Die Konfessionskonflikte um 1600 als Medienereignis

Prof. Dr. Frank Engehausen, Prof. Dr. Frieder Hepp
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Freitag 10:15–11:45 Uhr
Kurpfälzisches Museum

Beginn: erste Woche

Anmeldung:
per E-Mail an Frank.Engehausen@zegk.uni-heidelberg.de
oder Frieder.Hepp@Heidelberg.de

Zuordnung:
Epochendisziplin: Neuere Geschichte (1500-1900) (NG)
Sach- und Regionaldisziplin: Landesgeschichte (LG)
Veranstaltungstyp/Modul: Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (9; reduziert: 4), LA Vertiefungsmodul (9), und Oberseminar/LA Intensivmodul (10); M.A. Intensivmodul (10), M.A. Erweiterungsmodul (4)

Kommentar:
Die Geschichte weiter Teile Europas wurde seit der Mitte des 16. Jahrhunderts von Konfessionsstreitigkeiten geprägt oder zumindest von Konflikten, die auch eine konfessionelle Relevanz besaßen. Im Fokus des Seminars sollen nicht Entstehung, Verlauf und Folgen dieser Auseinandersetzungen im Zeitalter der Gegenreformation stehen, sondern die mediale Positionierung der Konfliktparteien, die ihr Handeln zunehmend auch unter Verwendung moderner Kommunikationsmittel wie Flugschriften und Bildpublizistik zu legitimieren versuchten. Die thematische Agenda des Seminars ist breit gefasst und berücksichtigt in internationaler Ausrichtung die Kriege Spaniens gegen England und die nach Unabhängigkeit strebenden Niederlande sowie die Hugenottenkriege in Frankreich, auf dem Feld der Reichspolitik die Kontroversen zwischen der kaiserlich-katholischen Partei und den protestantischen Ständen vom Kölner Krieg 1583/88 bis zu den Bündnisbildungen am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges und schließlich in landesgeschichtlicher Perspektive die reichs- und außenpolitischen Selbstbehauptungsbemühungen der Kurpfalz, die als größtes reformiertes Territorium im Reich einen Sonderstatus innehatte und eine Schlüsselrolle spielte, als 1618 die konfessionsgeprägten Konflikte sich zu einem europäischen Krieg zuspitzten. Eine detaillierte Themenliste wird bei der Anmeldung übermittelt. Interessentinnen und Interessenten an diesem Seminar sollten bereit sein, sich intensiv mit Bildquellen zu beschäftigen.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:
Günter Vogler, Europas Aufbruch in die Neuzeit (Handbuch der Geschichte Europas Bd. 5), Stuttgart 2003; Martin Heckel, Deutschland im konfessionellen Zeitalter, 2. Aufl. Göttingen 2001; Frieder Hepp, Religion und Herrschaft in der Kurpfalz um 1600. Aus der Sicht des Heidelberger Kirchenrats Dr. Marcus zum Lamm (1544-1606) (Buchreihe der Stadt Heidelberg 4), Heidelberg 1993.